

Compte rendu par les élèves de Seconde Abibac de leur journée dans les Vosges en septembre 2021 sur les traces du loup, avec Mmes Freyermuth, Grimm & Jost : géographie, EPS et allemand

Unser Ausflug in die Vogesen, auf den Spuren des Wolfes

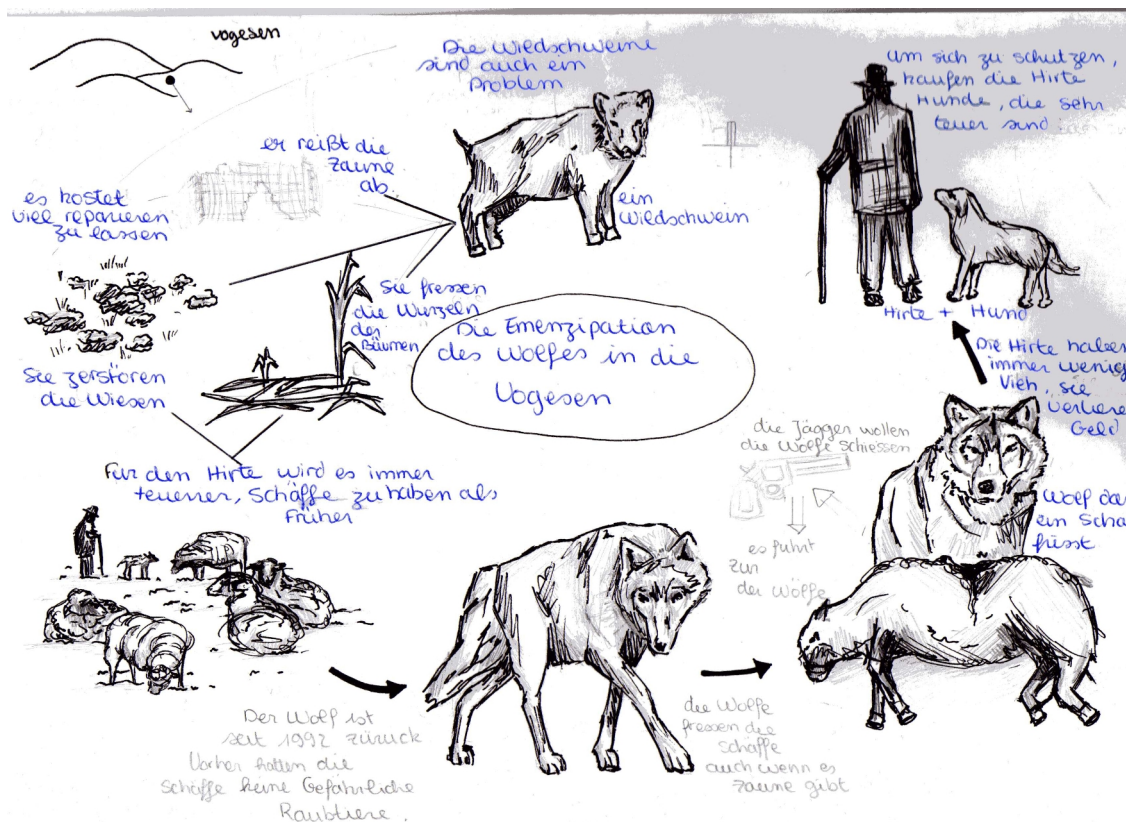
Julie N., Emilie, Camille, Sonam

Auf der Suche nach dem Wolf fuhren wir zuerst nach Ranrupt, um den Bürgermeister zu treffen, der uns über den Wolf im Elsass erzählte. Frau Jost, Frau Freyermuth und Frau Grimm, die das Projekt organisiert hatten, waren dabei. Die Busfahrt dauerte ca. anderthalb Stunden. Es war sehr kalt, aber wir waren gut ausgerüstet.

Kurz nach unserer Ankunft zeigte uns ein junger Journalist sein Video, in dem er manche Züchter interviewt hatte, um über die verschiedenen Probleme mit dem Wolf zu informieren. In diesem interessanten und lehrreichen Video war die Landschaft wunderschön. Als wir zum „Champ du Feu“ fuhren, gab es einen großen Spielplatz, wo wir lange spielten und viel Spaß zusammen hatten.

Nach dem Essen bereiteten wir uns auf das Orientierungsrennen vor. Als wir in Gruppen durch den Wald liefen, sollten wir Markierungen finden und schnell sein. Es war super! Die Gewinner bekamen Bonbons, die sie mit allen anderen teilten!

Obwohl wir keinen Wolf in den Vogesen fanden, war es schließlich ein schöner Tag! :)



Auf der Suche nach dem Wolf

Stella, Céleste, Myriam, Nour

Am Donnerstag, dem 30. September fuhr unsere Abibac-Klasse, begleitet von Frau Jost, Frau Freyermuth und Frau Grimm nach Ranrupt, um den Bürgermeister zu treffen.

Er erklärte uns, dass der Wolf 2011 wieder nach Frankreich gekommen war. Der Wolf war nämlich verschwunden, weil er von den Menschen gejagt wurde. Wir sahen ein Video über die Frage des Zusammenlebens zwischen den Menschen und dem Wolf in den Vogesen, in dem wir viel über die verschiedenen Meinungen unter den Tierzüchtern erfuhren.

Mittags fuhren wir mit dem Bus zum „Champ du Feu“, um dort zu picknicken und eine kleine Pause zu machen. Wir hatten Spaß auf einem Kinderspielplatz, aber anstatt weiter zu spielen, mussten wir einen Orientierungslauf im Wald machen, was uns dann auch Spaß machte, obwohl wir viel liefen und uns verließen. Manche waren nach dem Orientierungslauf nicht mehr ganz sauber...

Die Sportlehrerin hatte ein Quizz über Muskeln und berühmte Sportler vorbereitet: Die drei Gewinner bekamen Süßigkeiten, die sie aber mit der ganzen Klasse teilten.

Nach diesem schönen Tag mussten leider wieder nach Hause fahren. Dieser Tag war wunderbar, alle hatten Lust, mehr über den Wolf zu erfahren, und freuten sich, neue Klassenkameraden kennengelernt zu haben.

Um uns an diesen Tag zu erinnern, hat Maiwenn ein schönes Video realisiert!

Unser Ausflug in die Vogesen

Bazil, Malo

Nachdem wir am 30. September nach Ranrupt gefahren sind, um uns über die Wölfe zu informieren, fuhren wir zum Champ du Feu weiter, um dort zu picknicken und durch den Wald zu laufen.

Ranrupt ist ein kleines Dorf in dem Bruche-Tal in den Vogesen, wo wir den Bürgermeister und einen jungen Journalisten trafen, der uns seinen Film über die Rückkehr des Wolfs in die Vogesen zeigte.

Nach dem Film erklärte uns der Bürgermeister die Situation:

Einige Schafzüchter sind nämlich gegen die Rückkehr des Wolfs, weil Schafe von ihm gefressen werden können, während andere die Rückkehr des Wolfs begrüßen, weil dieser eine gute Sache für die Artenvielfalt im Wald sein kann.

Danach fuhren wir zum Champ du Feu, um zu picknicken und auf dem Spielplatz zu spielen.

Wir machten dort auch einen Orientierungslauf und hatten sehr viel Spaß, obwohl wir keine Süßigkeiten gewannen.

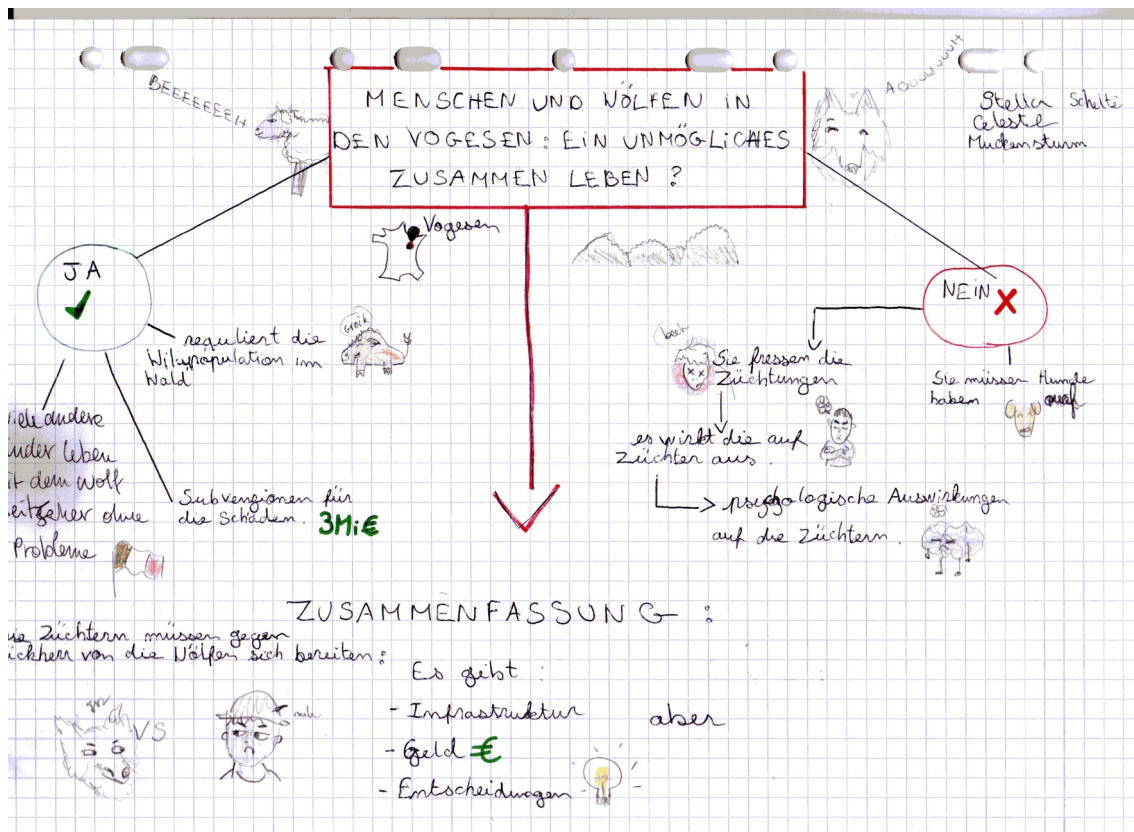
Der Wolf und die Menschen

Jules, Maiwenn, Ezio, Sidonie

Nachdem wir um 8h30 in den Bus gestiegen waren, fuhren wir eine Stunde lang nach Ranrupt und sahen uns dabei die Landschaft an. Dort trafen wir Ranrupts Bürgermeister. In der „Maison des associations“, nachdem Lucas, ein junger Journalist, uns einen kleinen Film über das Zusammenleben zwischen Wölfen und Menschen gezeigt hatte, stellten wir ihm und dem Bürgermeister Fragen. Es gab auch eine Ausstellung über das Zusammenleben von Wolf und Mensch in den Abruzzen in Italien.

Als wir zu Ranrupts Aussichtsplattform gingen, war das Wetter ideal! Nachdem wir mit dem Bus zum „Champ du feu“ weitergefahren waren, picknickten wir dort und spielten.

Die Gruppe von Bérénice, Emilie und Ezio gewann Balisto. Nachdem wir alle Balisto und Bonbons gegessen hatten, und obwohl wir noch auf dem Spielplatz bleiben wollten, mussten wir nach Straßburg zurückfahren. Obwohl wir keinen Wolf sahen, war es ein toller Ausflug.



Der Wolf und die Menschen

Eliette, Elina, Julie A., Imen

Wir trafen uns um 8 : 15 Uhr Place de l'Etoile, um in den Bus zu steigen. Die Seconde 9, das heißt die Abibac-Klasse, fuhr mit drei Lehrerinnen nach Ranrupt, einem Dorf in den Vogesen. Als wir ankamen, sahen wir einen Dokumentarfilm eines Journalisten über die Rückkehr des Wolfs in die Vogesen, bevor der Bürgermeister von Ranrupt uns die Situation beschrieb und die Schüler:innen dem Journalisten sowie dem Bürgermeister Fragen stellten. Der Bürgermeister Thierry Sieffer war 2019 nach Italien in die Abruzzen gereist, wo er und seine Arbeitsgruppe sich bei Züchtern informierten und mit ihnen redeten.

Später fuhren wir mit dem Bus bis zum Champ Du Feu weiter, wo wir zu Mittag aßen. Wir hatten viel Glück, da das Wetter sonnig und etwas kühl war, aber ohne Regen.

Eine Weile später wanderten wir im Wald in Gruppen von drei bis vier Schüler:innen.

Am Ende des Nachmittags fuhren wir mit dem Bus zurück nach Straßburg.

Unser Abenteuer in den Vogesen

Roxana, Clotilde, Annika, Bérénice

Am 30. September versammelten wir uns alle an „Etoile Bourse“, um in den Bus zu steigen, der uns in die Vogesen fuhr, und zwar nach Ranrupt. Während der Fahrt konnten wir mehrere Sachen sehen, zum Beispiel ein großes Sägewerk, Kühe, die Berge...

In Ranrupt trafen wir den Bürgermeister und einen Journalisten, die uns einen Dokumentarfilm zum Thema: „Das Zusammenleben zwischen dem Wolf und den Menschen“ zeigten, der interessant war: Wir erfuhren nämlich viel über die Rückkehr des Wolfes. Der Bürgermeister antwortete sehr gut auf unsere Fragen, damit wir die Situation besser verstehen konnten, und der Journalist erzählte uns auch ein bisschen von seinem Studium.

Dann fuhren wir mit dem Bus zum Champ du Feu, um dort im Freien zu picknicken. In der Nähe war ein Spielplatz, wo wir viel Zeit verbrachten und Spaß hatten, bevor wir in Gruppen einen Orientierungslauf machten.

Als wir fertig waren, machten wir ein kleines Quiz. Wir spielten dann auf dem Spielplatz weiter, was wirklich sehr lustig war. Wir mussten dann wieder heimfahren, obwohl wir gern noch geblieben wären.

Auf der Suche nach dem Wolf

Mahaut, Michel, Basil, Raphaël, Clara

Am 30. September fuhren wir ins Dorf Ranrupt, um den Bürgermeister und einen jungen Journalisten zu treffen. Dort sahen wir eine Fotoausstellung zum Thema Wolf, bevor der Journalist seinen Dokumentarfilm projizierte.

Bevor wir aßen, gingen wir zu einer Aussichtsplattform. Als wir mit dem Bus zum Champ du Feu weiterfuhren, sahen wir auf einem Feld Schafe. Als wir im Champ du Feu ankamen, aßen wir neben einem Spielplatz zu Mittag.

Nachdem wir gegessen hatten, teilten wir uns in elf Gruppen ein, um einen Orientierungslauf zu machen. Am Ende dieses Rennens bekamen die drei Gewinner Süßigkeiten. Nachdem alle sich die Süßigkeiten geteilt hatten, waren wir auf dem Spielplatz und hörten Musik.

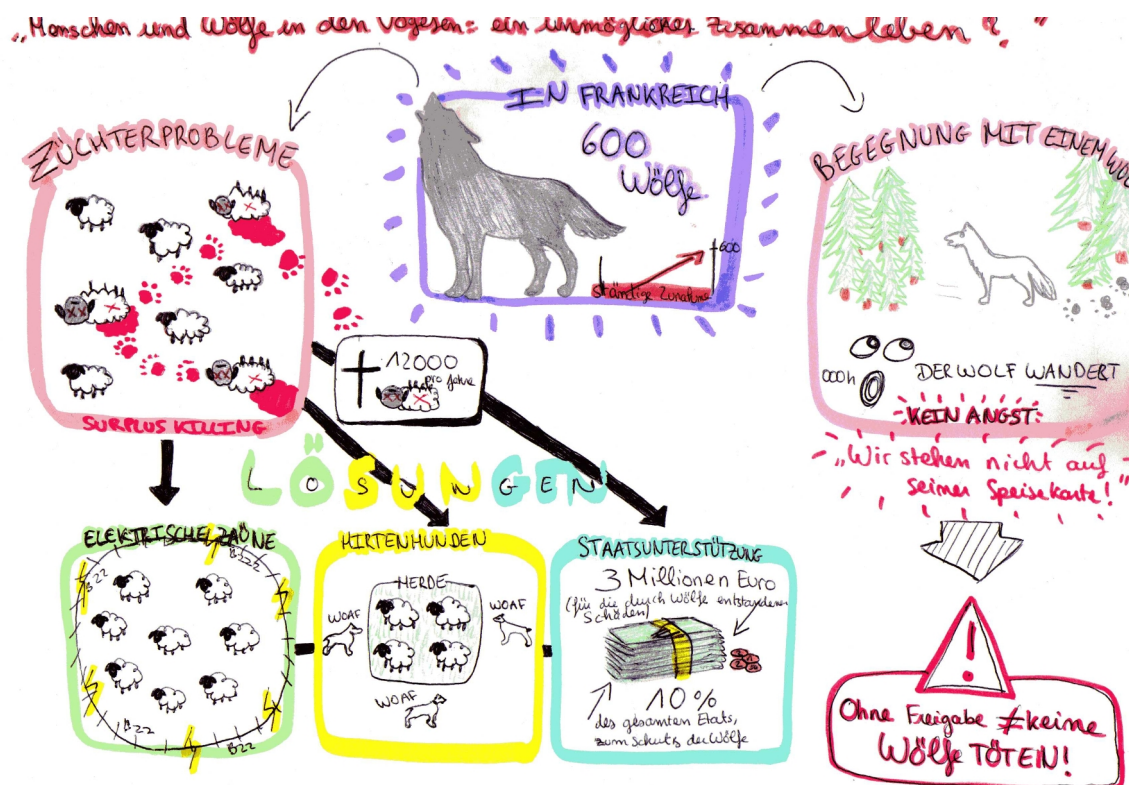
Wir haben echt gute Erinnerungen an diesen Ausflug, außerdem hat Maiwenn eine Fotomontage gemacht. Vielen Dank an alle Lehrerinnen, die diesen Ausflug mit uns in die Vogesen organisiert haben.

Dem Wolf auf der Spur

Sofia, Anne-Victoire, Hosna, Ambre

Als die Abibac-Klasse am 30. September nach Ramrupt fuhr, sahen wie zuerst einen Dokumentarfilm über das Zusammenleben mit dem Wolf, bevor wir mit dem Bürgermeister von Ramrupt über die Rückkehr des Wolfes sprachen.

Nachdem wir eine Ausstellung über die Wölfe in Italien gesehen hatten, fuhren wir mit dem Bus zum „Champ du feu“ weiter, wo wir zusammen picknickten. Frau Grimm hatte einem Orientierungslauf organisiert. Jede Gruppe lief durch den Wald und versuchte, als erste fertig zu sein. Danach spielten wir zusammen, um neue Freundschaften zu bilden. Aber dieser Ausflug nahm leider ein Ende und der Bus brachte uns zurück nach Strasbourg.



Auf der Suche nach dem Wolf

Maya, Anouk, Ombeline, Angélique

Als wir am 30. September 2021 nach Ranrupt fuhren, stellten der Bürgermeister und ein Journalist uns einen sehr interessanten Dokumentarfilm vor, dank dem wir viel über die Wölfe erfuhren. Auf der Hinfahrt hatten wir Zuchttiere gesehen.

Nach dem Mittagessen liefen wir in Gruppen von drei oder vier durch den Wald, es gab eine schöne Atmosphäre, obwohl einige Schüler sich verliefen. Die drei Gewinner-Gruppen bekamen eine Belohnung.

Schade, es war zu kurz! Danke an Maiwenn, die einen schönen Film über diesen Ausflug gedreht hat.